

Philharmoniker im Homeoffice

Zu den Nebenwirkungen der Corona-Isolation zählt ja der neue Raum für Kreativität. Wie viele Menschen tatsächlich schöpferisch tätig sind, erleben wir täglich an privaten und öffentlichen Beispielen. Eine besonders ideenreiche Kreation verschicken dieser Tage die Duisburger Philharmoniker mit ihrem Newsletter: Die Musikerinnen und Musiker, denen die Auftritte derzeit nicht möglich sind, überraschen das Publikum nun mit 18 Videos aus ihrem musikalischen Homeoffice. So nah und intensiv wie in diesen „Hausmusik“-Episoden kann man sie im Konzertsaal nicht erleben. Ihre Videos bringen uns nicht nur Beethoven, Mozart, Schumann, Vivaldi oder Wagner sowie ihren ganzen Reichtum an Instrumenten näher (von der Traversflöte bis zum Dudelsack), sondern auch herrliche heimische Landschaften. Zur Freude am Musizieren gesellt sich schalkhafte Bildgestaltung, wenn etwa ein Hornist im Vierfachbild die Duisburger Horngruppe spielt oder ein Cellist die Regattabahn entlangläuft und unverhofft sein an der Weggabelung wartendes Instrument für eine Etüde ergreift. Bravo, Duisburger Philharmoniker! Beim nächsten regulären Konzert braucht Ihr eigentlich nur die 18 Corona-Videos zu zeigen! **HOS**